



Presseschau vom 01.01.2017:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *Korrespondent* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen **aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot** (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und **ukrainische Quellen in Blau** (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *Korrespondent* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen **aus Sozialen Netzwerken** sind **violett** gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Abends / nachts:

Dan-news.info: Die ukrainische Armee hat in den ersten Minuten des neuen Jahres 2017 das Feuer auf das Dorf **Sachanka im Nowoasowskij-Bezirk** im Süden der DVR eröffnet. Dies teilte eine Quelle aus den militärischen Einrichtungen der DVR mit.

„Um 00:01 haben die ukrainischen Truppen das Feuer mit Mörsern des Kalibers 82 und 120mm auf das Dorf Sachanka im Nowoasowskij-Bezirk im Süden des Landes eröffnet. In wenigen Minuten wurden von den Positionen des Gegners 30 Mörsergeschosse abgeschossen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Nach Angaben der Quelle wurden etwa zur gleichen Zeit von Seiten der ukrainischen Streitkräfte auch die Siedlung **Trudowskije im Westen von Donezk**, **Sajzewo bei Gorlowka** und die Umgebung von **Jasinowataja** beschossen.

Informationen über Verletzte und Zerstörungen werden geprüft.

Vormittags:

Rusvesna.su: Poroschenkos Versprecher „Die ukrainische Okkupation ist nur zeitweilig“
In seinem Auftritt vor Soldaten in Mariupol sprach der Präsident der Ukraine von der „zeitweiligen ukrainischen Okkupation“

„Liebe Mitbürger! Die ukrainische Besatzung ist nur zeitweilig. Wir werden vereint sein. Die Ukraine ist eins. Ruhm der Ukraine“, sagte Poroschenko öffentlich.

Die Worte Poroschenkos wurden in den Sozialen Netzwerken breit diskutiert, als „Freudscher Versprecher“ und „Sensation des vergangenen Jahres“ und so ahnt man, dass dieses Video bald aus allen Ressourcen gelöscht werden wird im Rahmen der „Säuberung des Informationsraumes“.

(aus dem Video ab 0:21)

<iframe width="420" height="315" src="https://www.youtube.com/embed/7OuEy1N0-Os" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/7OuEy1N0-Os>

Dnr-news.com: Die Hälfte der ukrainischen Studenten erhalten ab dem 1. Januar kein Stipendium mehr

Ab dem 1. Januar muss eine große Zahl ukrainischer Studenten ohne Stipendium auskommen aufgrund eines neuen Zahlungssystems an Studierende.

Finanzielle Unterstützung durch den Staat erhalten maximal 40 Prozent der Studenten.

Bisher zahlte man allen Studenten, deren mittlerer Leistungspunktstand 4 und höher lag, aus den Budgetabteilungen ein Stipendium, ab dem neuen Jahr werden Stipendien nach Leistungsrangfolge verteilt, die im Bildungsministerium der Ukraine erstellt wurde. So sind auch Zahlungen an sozial schwache Studenten geplant.

„Um ein Stipendium zu erhalten, reicht es nicht, im Wintersemester alle Prüfungen mit 4.0 Punkten zu bestehen. Das Ratingsystem sieht vor, dass nicht nur die Leistung zählt, die aus den Prüfungsnoten hervorgeht. Jetzt werden auch kleinere Leistungsnachweise und andere Leistungen der Studenten mitgerechnet“, erklärte der stellvertretende Finanzminister der Ukraine Sergej Martschenko.

Der Betrag der Zahlungen erhöht sich von 840 Griwna auf 1100 Griwna.



[http://dnr-](http://dnr-news.com/uploads/posts/2017-01/thumbs/1483249315_17259410_304.jpg)

[news.com/uploads/posts/2017-01/thumbs/1483249315_17259410_304.jpg](http://dnr-news.com/uploads/posts/2017-01/thumbs/1483249315_17259410_304.jpg)

De.sputniknews.com: Nach dem blutigen Angriff im Zentrum von Istanbul hat Russlands

Präsident Wladimir Putin sein Beileid ausgedrückt. „Man kann sich kaum ein Verbrechen vorstellen, das zynischer als die Tötung friedlicher Menschen mitten im Neujahrsfest wäre“, so Putin in einem Telegramm an seinen türkischen Amtskollegen Recep Tayyip Erdogan. Der russische Staatschef drückte den Hinterbliebenen der Opfer sein Beileid aus und wünschte den Verletzten eine baldige Genesung. Er versicherte, dass Russland ein verlässlicher Partner der Türkei im Kampf gegen den Terrorismus sei. Bei einem Angriff auf einen der größten Nachtclubs im Zentrum Istanbuls sind in der Silvesternacht nach den jüngsten Angaben mindestens 39 Menschen getötet und 69 weitere verletzt worden. Nach Behördenangaben erschoss mindestens ein Angreifer in einem Weihnachtsmannkostüm am frühen Sonntagmorgen gegen 01.15 Uhr einen Polizisten und einen Zivilisten vor dem Eingang des Nachtclubs, bevor er im Innern wahllos um sich schoss. Die Polizei fahndet nach dem Täter, dem offenbar die Flucht gelang.

wpered.su: <http://wpered.su/2017/01/01/pozdravlenie-pervogo-sekretarya-ck-kpdnr-borisa-litvinova-s-novym-2017-godom/>

Glückwunsch des ersten Sekretärs des ZK der KP der DVR Boris Litwinow zum neuen Jahr 2017

Liebe Genossen, Freunde und Unterstützer der Donezker Volksrepublik!

Ein weiteres Jahr ist zu Geschichte geworden. Wir haben gemeinsam die Staatlichkeit unserer jungen Republik gestärkt. Auf den Kampffeldern und den Bergwerken, in Krankenhausstationen und Unterrichtsräumen, in Werkstätten und hinter den Theken von Handelsunternehmen, in staatlichen Einrichtungen und auf Feldern – überall, in allen Gebieten des Staatsaufbaus haben wir mit unserer Arbeit gezeigt, dass dies eine bewusste Wahl des Volkes ist. Wir sind zusammen, wir sind entschlossen in der Verteidigung unserer Interessen.

Im vergangenen Jahr haben die Kommunisten der DVR die Reihen ihrer Unterstützer gestärkt und entwickelt, wir haben die Wahrheit über unseren heldenhaften Kampf an Brudervölker weitergegeben, die mit uns die historische Vergangenheit teilen und bereit sind, eine gemeinsame Zukunft aufzubauen. Die internationalen Verbindungen unserer Partei mit fortschrittlichen Kräften Deutschlands, Italiens, der Türkei, Portugals, Nordkoreas, Tschechiens, Britanniens und anderer Länder haben die Stärkung der Autorität und der Wahrheit unserer Heimat in der werktätigen Welt ermöglicht.

Heute will ich im Namen der Kommunisten und aller Bürger der DVR der KPRF für die vielseitige Unterstützung unserer Republik danken. Die humanitäre Hilfe, die Weitergabe von praktischer Erfahrungen im Staatsaufbau, die Verteidigung der Interessen der Volksrepubliken in den russischen Staatsorganen, die Möglichkeit zur Erholung von tausenden Kindern unseres Landes in den besten Erholungsheimen Russlands, die Entwicklung von kulturellen, sportlichen und wissenschaftlichen Verbindungen – all dies unterstützt die Stärkung unseres Staates. Das beginnende Jahr 2017, in dem wir gemeinsam den 100. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution begehen werden, gibt Anlass zur Hoffnung auf die Entwicklung von brüderlichen, gegenseitig nützlichen Beziehungen zwischen den Völkern der RF und dem Volk der DVR. In diesem beginnenden bedeutsamen Jahr steht es allen Kommunisten, allen progressiven Kräften der Erde bevor, den Weg der weiteren historischen Entwicklung zu bestimmen. Und für uns Kommunisten hat W. I. Lenin vor 100 Jahren den Weg gezeigt. Er hat überzeugend bewiesen, dass die Menschheit „nicht vorwärts gehen kann, ohne zum Sozialismus zu gehen“. Die Bewegung in diese Richtung, die im April 2014 begonnen wurde, führt die DVR auch im beginnenden Jahr 2017 weiter.

Liebe Genossen!

Alle Einwohner unserer Republik haben einen gemeinsamen Traum – unsere Heimat blühend zu machen, wünschenswert für das Leben vieler Generationen und in Frieden und Freundschaft mit allen Ländern lebend. Um den Traum in die Realität zu verwandeln haben wir die Möglichkeit und den Willen.

Möge unser Land durch Glück und Wohlstand jeder Familie gestärkt werden. Mögen alle unsere Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen!

Möge im kommenden Jahr in eure Häuser Frieden, Ruhe und Eintracht kommen und möge das Herz eines jeden sich mit gegenseitigem Verständnis, Güte und Mitgefühl füllen.

Ich wünsche euch, liebe Genossen und Freunde, im Jahr des 100. Jahrestags des Großen Oktobers Gesundheit, Glück, Wohlergehen, Seelenkraft und Glauben an die Zukunft, Erfolge und das allerbeste im Leben!

Glückwunsch zum Neuen Jahr!

Der erste Sekretär des ZK der KP der DVR Boris Litwinow

de.sputniknews.com: Beim Angriff auf den beliebten Nachtclubs Reina in Istanbul sind laut den jüngsten Angaben des Innenministeriums mindestens 39 Menschen getötet worden, 69 weitere wurden verletzt. Der Täter ist flüchtig.

Unter den Toten sind mindestens 16 Ausländer, wie Innenminister Süleyman Soylu am Sonntag mitteilte. Die türkische Regierung spricht von einem „Terroranschlag“.

Nach Angaben des Istanbuler Gouverneurs Vasip Sahin erschoss mindestens ein Angreifer in einem Weihnachtsmannkostüm am frühen Sonntagmorgen gegen 01.15 Uhr einen Polizisten und einen Zivilisten vor dem Eingang des Nachtclubs, bevor er im Innern wahllos um sich schoss. Die Polizei fahndet weiter nach dem Täter.



<https://cdnde1.img.sputniknews.com/images/31399/79/313997940.jpg>

Dnr-online.ru: Glückwunsch des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko zum Neuen Jahr

Liebe Landsleute!

Ehe ich Ihnen zum neuen Jahr gratuliere, will ich sagen, dass ich unglaublich stolz darauf bin, dass ich einer von Ihnen bin!

Nachdem wir unser Recht, auf unsere Weise zu leben, erklärt haben, ist gegen uns und das uns unterstützende Russland der gesamte vereinte Westen zu Felde gezogen. Und was geschah? Wir gehen ins dritte Jahr in einer unabhängigen Donezker Volksrepublik! Dies ist schon ein Sieg, wenn auch kein vollständiger.

Ja, in dieser Zeit haben wir schwere Prüfungen durchlebt. Den Tod von Verwandten, Freunden... Kiew hat gegen uns eine ökonomische Blockade eingesetzt, die länger dauert als die Blockade von Leningrad – fast tausend Tage! Der Westen hat uns alle Sanktionen auferlegt, die er sich ausdenken konnte. Aber er hat uns nicht zerschlagen! Wir kämpfen

weiter trotz Erschöpfung und Zorn.

Uns begeistern die Heldentaten unserer großen Vorfahren, die immer gesiegt haben! Und deshalb glaube ich mit Ihnen gemeinsam daran, dass der Sieg unser sein wird.

Im letzten Jahr konnten wir eine Armee aufbauen und erfolgreich der Aggression der Kiewer Straftruppen widerstehen. Wir haben im Ganzen einen Staat aufgebaut – und das ist auch eine Art von Heldentat, dies konnte niemand in einer solch kurzen Zeit tun. Wir haben nicht nur die Ökonomie stabilisiert, sondern auch eine positive Dynamik erreicht. Dies wird es uns erlauben, im nächsten Jahr den materiellen Wohlstand unserer Bürger zu erhöhen.

Insgesamt kann das vergangene Jahr positiv bewertet werden. Im kommenden Jahr werden wir weiter kämpfen und arbeiten. Und ich will gemeinsam mit Ihnen versichern, dass wir im nächsten Jahr die Okkupanten von unserem Land vertreiben können und Frieden und Ruhe nach Slawjansk, Kramatorsk, Mariupol und alle Städte und Ortschaften, in denen im Jahr 2014 das Referendum stattfand, zurückbringen können.

Der Donbass kommt immer zu den Seinen!

Und jetzt, ehe die Uhr schlägt, will ich Ihnen wünschen, das neue Jahr mit einem Lächeln zu empfangen! Wir werden nicht der Mutlosigkeit verfallen! Wir werden uns mit Eltern und Kindern an den Familientisch setzen, Freunde dazuholen und ein Glas Sekt auf das Glück, den Erfolg, die Gesundheit, den Frieden nach dem Sieg trinken! Wir werden zurückschauen und verstehen, dass unsere Brester Festung unsere Familie ist. Sie müssen wir schützen und verteidigen. Für sie kämpfen und arbeiten.

Liebe Landsleute, von ganzem Herzen gratuliere ich Ihnen zum Neuen Jahr 2017!

Seien Sie glücklich!

Das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko

de.sputniknews.com: Donbass: US-Senator taucht im Kriegsgebiet auf und bekommt Sturmgewehr

Der ukrainische Präsident Petro Poroschenko hat im Donbass den früheren republikanischen Präsidentschaftskandidaten und Senator von Arizona John McCain mit einem „ukrainischen Volkssturmgewehr“ ausgezeichnet, wie der Präsidentensprecher Swjatoslaw Zegolko via Twitter mitteilte.

„An der vordersten Linie hat der Präsident den Senator McCain mit einem ukrainischen Sturmgewehr ausgezeichnet“, twitterte Zegolko.

Dabei wird auf der Webseite des ukrainischen Präsidenten präzisiert, dass es sich um eine Volkswaffe handle.

Zuvor war mitgeteilt worden, dass am Samstag der ukrainische Präsident Poroschenko im Kommandopunkt der ukrainischen Streitkräfte im ostukrainischen Dorf Schirokino eingetroffen sei, um die Militärs zum Neujahr zu beglückwünschen. In seinem Twitter-Account teilte Poroschenko mit, dass ihn die amerikanischen Senatoren John McCain, Lindsey Graham sowie Amy Klobuchar begleitet haben.

McCain und Graham hatten Ende Dezember eine harte Haltung gegenüber Russland eingenommen und gefordert, die härtesten Sanktionen gegen Russland zu verhängen.

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden **fünfmal** die Positionen der Volksmiliz der LVR beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit. Aus Richtung Staniza Luganskaja wurde das **Gebiet am Denkmal des Fürsten Igor** dreimal mit Granatwerfern und Schusswaffen beschossen.

Das Gebiet von **Kalinowka** wurde zweimal mit Schusswaffen aus Richtung Luganskoje beschossen.

Dan-news.info: „Die Nacht verlief ein wenig unruhig, im Gebiet von **Krasnoarmejskoje** gab

es einen Beschuss und es wurden Stromleitungen zerstört“, teilte der Leiter des Nowoasowskij-Bezirks Anatolij Janowskij mit.

Er fügte hinzu, dass am Morgen Energietechniker die Stromversorgung des Dorfes mit Hilfe von Reserveleitungen aus dem Telmanowo-Bezirk wieder in Betrieb genommen haben.

„Jetzt haben die Energietechniker mit den Reparaturarbeiten begonnen“, sagte Janowskij

Nachmittags:

Dnr-online.ru/Dan-news.info/youtube-Seite des Verteidigungsministeriums der DVR:
Bericht des stellvertretenden Kommandeurs des operativen Kommandos der DVR Eduard Basurin

Die ukrainischen Soldaten haben in den letzten 24 Stunden **357 Mal** das Regime der Feueinstellung verletzt. Dabei hat der Gegner 79 Mörsergeschosse des Kalibers 82 und 120mm sowie 246 Geschosse mit verschiedenen Arten von Granatwerfern abgeschossen. Außerdem wurden Panzertechnik und Schusswaffen verwendet.

Von Seiten der ukrainischen Terroristen Grusewitsch, Nikoljuk, Sokolowa und Deljatizkij wurden folgende Ortschaften der Republik beschossen: **Sajzewo, Gorlowka, Schirokaja Balka, Krutaja Balka, Wasiljewka, Jasinowataja, Alexandrowka, Kominternowo, Sachanka, Leninskoje und die Ortschaft Trudowskije im Petrowskij-Bezirk von Donezk.**

Unsere Aufklärung stellt weiterhin eine Verstärkung der Positionen der ukrainischen Streitkräfte in der Nähe der Kontaktlinie fest. So im Gebiet der Ortschaften:

- Jelisawetowka, 18 km von der Kontaktlinie, es wurde die Ankunft von drei Mehrfachraketenwerfern „Uragan“ festgestellt;

- Starognatowka, 4,5 km von der Kontaktlinie, es wurde die Ankunft von zwei 152mm-Haubitzen „Akazija“ bemerkt.

Die Informationen über Verletzungen der Minsker Vereinbarungen wurden an die Vertreter des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination und der OSZE-Mission übergeben.

Auf dem Hintergrund der massenhaften Unzufriedenheit unter dem Personal der ukrainischen Streitkräfte mit der von der ukrainischen militärisch-politischen Führung in Bezug auf den Donbass durchgeführten Politik hat Präsident Poroschenko der Regierung die Anweisung gegeben, zusätzliche Zahlungen von 6000 Griwna für die Soldaten, die sich an der vordersten Linie befinden, und von 2500 Griwna für die, die sich an der zweiten Linie befinden, aufzubringen. Aber diese Entscheidung hat nicht den gewünschten Effekt gebracht, weil sich die ukrainischen Streitkräfte bis jetzt an die versprochene, aber nicht durchgeführte Entscheidung zur Zahlung von 1000 Griwna täglich bei Gefechten erinnern. Die Einladung an den amerikanischen Senator McCain, Mariupol zu besuchen, sollte auch eine psychologische Wirkung auf die ukrainischen Soldaten haben mit dem Ziel, die Unterstützung von Seiten der USA zu demonstrieren. Und die Vergrößerung der Zahl der Beschüsse an den südlichen Grenzen der Republik zeugt davon, dass das Kommando der 36. Marineinfanteriebrigade entschieden hat, eifrig seine berüchtigte Kampfbereitschaft zu zeigen.

So beobachten wir sinnlose Bemühungen Poroschenkos, trotz allem die Moral zu heben und die Soldaten der ukrainischen Streitkräfte zur Fortsetzung des Mordens an der Bevölkerung des Donbass zu stimulieren.

De.sputniknews.com: Das russische Militär rüstet die im Süden des Landes stationierten Verbände nach eigenen Angaben verstärkt mit neuen Waffen aus.

„Die Verbände der Luft- und Weltraumtruppen im Süden des Landes werden intensiv umgerüstet“, bestätigte das Presseamt des Wehrbezirks Süd am Sonntag. „Die Schwarzmeerflotte und die Kaspische Flotillie werden verstärkt mit neuen und modernisierten Waffen und Kriegstechnik versorgt“.

Auch Panzer- und motorisierte Schützenverbände hätten modernisierte T-72B3-Panzer und Schützenpanzer BMP-3 und BTR-82A bekommen, hieß es. Im vergangenen Jahr seien in der Region zudem neue Verbände aufgestellt worden, die bereits den Dienst aufgenommen haben. Den Grund für die intensive Umrüstung nannte das Presseamt nicht.

Dnr-news.com: In der Region Iwano-Frankowsk wurde der 108. Jahrestag Banderas begangen

Wie der Pressedienst der Regionalverwaltung Iwano-Frankowsk mitteilte, wurde im Dorf Stary Ugrinow im Bezirk Kalusch in der Nähe des Stepan-Bandera-Museums eine religiöse Gedenkfeier anlässlich des 108. Geburtstages Banderas durchgeführt.

„Die Anwesenden beteten für die Seelenruhe des Führers der Organisation ukrainischer Nationalisten (OUN) und die Leiter des Oblast und des Bezirks legten Kränze und Blumen an dem Kreuz nieder, das vom Grab Stepan Banderas aus München hergebracht wurde“, hieß es in einer entsprechenden Erklärung.



[http://dnr-](http://dnr-news.com/uploads/posts/2017-01/thumbs/1483275723_277528.jpg)
[news.com/uploads/posts/2017-01/thumbs/1483275723_277528.jpg](http://dnr-news.com/uploads/posts/2017-01/thumbs/1483275723_277528.jpg)

Lug-info.com: Mitteilungen des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Major Andrej Marotschko

„Das Kommando der ukrainischen Streitkräfte verheimlicht weiter seine Verluste in der Zone der sogenannten „ATO““, sagte Marotschko.

„Im Zusammenhang mit dem Verbot des Gebrauchs von alkoholischen Getränken und der Einschränkungen ihres Verkaufs haben die Soldaten begonnen, technische alkoholische Flüssigkeiten zu trinken. In der Folge dessen sind in den Neujahrsnacht allein in der 54. Brigade der ukrainischen Streitkräfte acht Menschen ins Krankenhaus gekommen, fünf von ihnen konnten die Ärzte nicht retten, drei sind erblindet und sind in einem ernsten Zustand“, berichtete Marotschko und fügte hinzu, dass „das Kommando der Brigade alles tut, um diese Tatsache vor dem übergeordneten Kommando zu verheimlichen“.

„Außerdem sind in der Folge eines unvorsichtigen Umgangs mit der Waffe und Sprengstoffen bei den ukrainischen Streitkräften fünf Menschen verletzt und zwei getötet worden, das sind nur die bestätigten Informationen“, teilte der offizielle Vertreter der Volksmiliz mit.

„Wie viele die ukrainische Armee in der Folge des Neujahrsfeiern noch verloren hat, ist bisher ein Rätsel“, sagte er.

Der Major teilte auch mit, dass „das ukrainische Kommando weiterhin Waffen in die Zone der sogenannten „ATO“ bringt“.

„Aufgrund von Informationen örtlicher Einwohner wurde bekannt, dass im Verantwortungsbereich der 54. Brigade der ukrainischen Streitkräfte im Gebiet von Rasdolowka eine Ansammlung von Technik des Gegners, etwa 20 Stück, entdeckt wurde. Zur Bewachung des Gebiets wurden Patrouillen aufgestellt. Außerdem wurde die Bewegung von drei Fahrzeugen des Type „KamAS“ mit Munition aus Artjomowsk in Richtung Luganskoje bemerkt“, berichtete er.

„Wir unterstützen das „Regime der Ruhe“ und halten die Minsker Vereinbarungen ein. Unsere Handlungen sind auf die Lösung des Konflikts im Donbass auf friedlichem Weg gerichtet. Aber im Fall einer Verschärfung der Lage behält sich die Volksmiliz der LVR das Recht vor, mit entschiedenen Handlungen die von den Kiewer Banditen besetzten Territorien zu befreien. Wir halten trotz der Feiertage eine hohe Kampffähigkeit unserer Abteilungen aufrecht“, versicherte Marotschko.

Abends:

Rusvesna.su: Fackelzug zu Ehren Stepan Banderas in Kiew

In Kiew findet der Fackelzug zu Ehren des 108. Geburtstags des Führers der ukrainischen Nationalisten Stepan Bandera statt.

Die geplante Route geht durch die zentralen Straßen der Hauptstadt, die Wladimirstraße, den Schewtschenko-Boulevard über den Kretschatik und endet auf dem Platz der Unabhängigkeit (Maidan).

Geplant ist eine Feuershow, wenn der Zug an der Metro-Station „Kretschatik“ vorbeizieht.

Bewacht wird die öffentliche Ordnung von 700 Polizisten.

<iframe width="640" height="363" src="https://www.youtube.com/embed/_6kkTs_mUSk" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

https://youtu.be/_6kkTs_mUSk